

& FIT



Hilfe gegen Schmerzen in den Beinen

Spezialist für
Schmerztherapie,
Dr. Reinald
Brezovsky.



Hochtontherapie zur Verbesserung der Lebensqualität

Die Behandlung ist angenehm, ungefährlich. Nebenwirkungen sind nicht beschrieben.

Vorsorge. Ein Kribbeln, Brennen oder ein Taubheitsgefühl an Händen oder Füßen – mehrere hunderttausend Menschen in Österreich leiden unter chronischen Nervenschmerzen. Bei vielen verstärken sich die Symptome in der Nacht – an einen guten und erholsamen Schlaf, der dabei so wichtig für die Gesundheit ist, ist nicht zu denken.

Hände und Füße sind taub, kribbeln, brennen

Ursachen. Schmerzspezialist und Neurochirurg Dr. Reinald Brezovsky, ärztlicher Leiter des Gesund-

heitszentrums Döbling, klärt auf: „Viele leiden unter Polyneuropathie. Durch Diabetes, Entzündungen, Medikamente oder im Rahmen einer Chemotherapie oder Bestrahlung wurden Nerven geschädigt, und dadurch wurde ihre Funktion beeinträchtigt – Schmerzen und Gefühlsstörungen sind die Folge.“

Zuckererkrankungen oder Alkohol als Ursache

Verschriebene Medikamente werden aber oft schlecht vertragen und Patienten lediglich mit den Worten „Mit diesen Beschwerden müssen Sie leben“ abgefertigt.

Therapie. Eine mittelfrequente Wechselstromthe-

rapie, genannt „Hochtontherapie“, kann Abhilfe schaffen verspricht Brezovsky: „Ich habe in den letzten acht Jahren mehr als 1.000 Behandlungen bei Patienten mit Nervenschmerzen durchgeführt. Bei etwa 80 Prozent der Patienten konnte eine deutliche Verbesserung, manchmal bis zur Beschwerdefreiheit, erreicht werden.“

Abhilfe. Im Rahmen der Akademie für sanfte Schmerztherapie finden am 12. und am 19. September jeweils 17 Uhr im Gesundheitszentrum Döbling kostenlose Patienteninformationsvorträge statt. Telefonische Anmeldung zur Therapie oder zum Vortrag unter 0699/109 13 901.